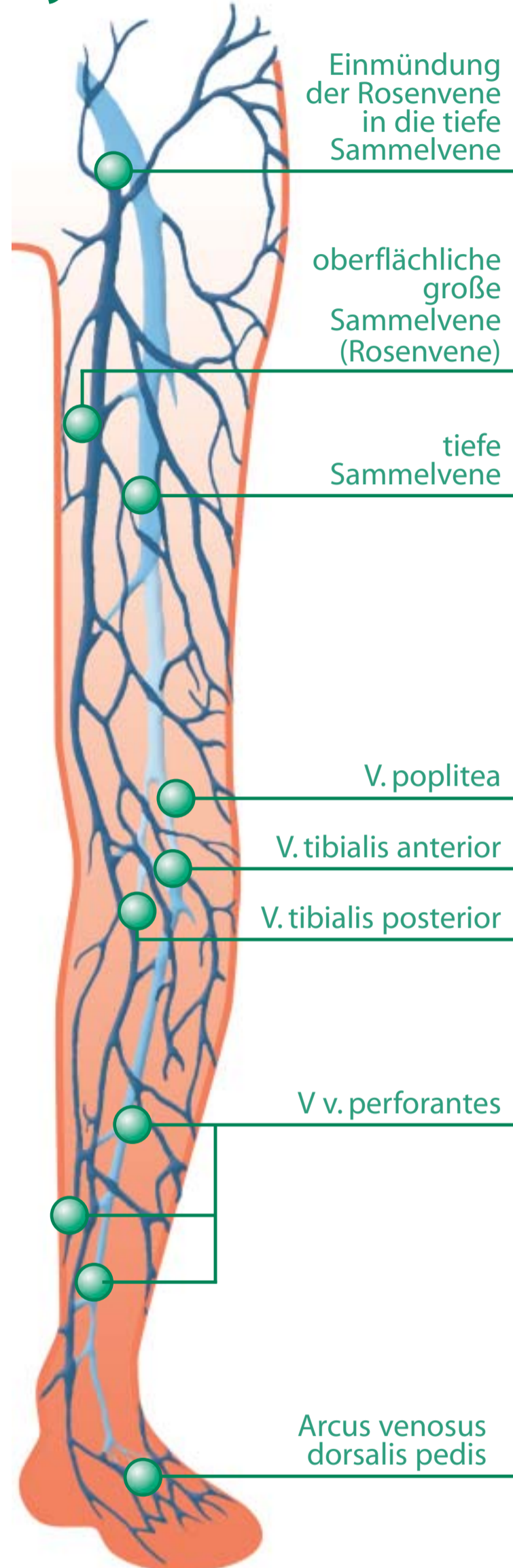


# Der Venen - Wegweiser

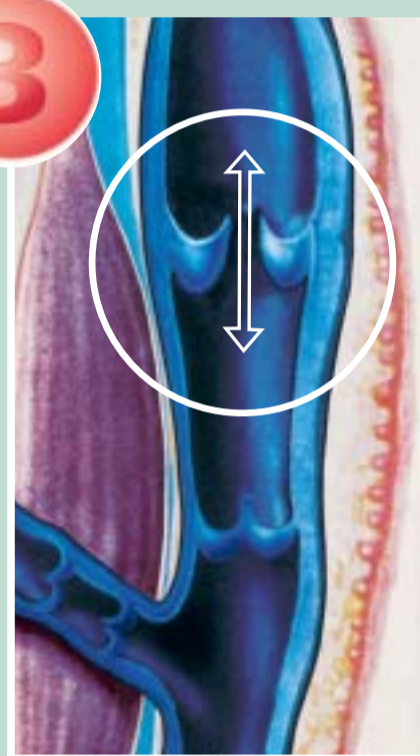
## Das Venengefäß-System der Beine



**1** **Gesunde Venenklappen** funktionieren wie Rückschlagventile. Sie lassen den Blutfluss nur in Richtung Herz zu.



**3** **Belastungsfaktoren** wie z.B. Veranlagung zu schwachem Bindegewebe, langes Stehen oder Übergewicht führen dazu, dass sich die Venenwände ausdehnen. Die Venenklappen schließen dann nicht mehr, es kommt zum Blutrückstau. Flüssigkeit tritt ins Gewebe aus und verursacht Beschwerden.



### Die typischen Beschwerden:

- Schwere, müde Beine
- Schwellungen
- Spannungsgefühl
- Ziehende Schmerzen
- Juckreiz
- Nächtliche Wadenkrämpfe



### Was kann man selbst tun?

- Beine hochlagern
- viel zu Fuß gehen
- viel schwimmen
- Venen-Gymnastik
- Übergewicht abbauen
- einengende Kleidung meiden
- bequeme, flache Schuhe tragen
- Beine kalt abdsuschen
- starke Wärme meiden



### Arzneimittel

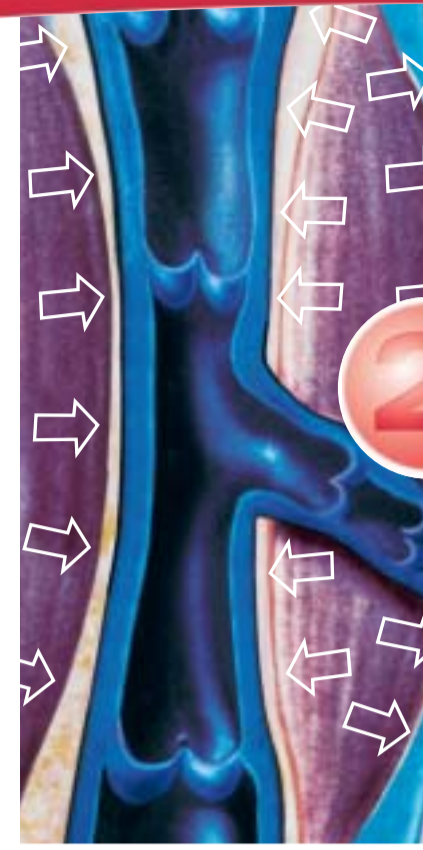
Geeignete Arzneimittel zum Einnehmen mit nachgewiesener Wirksamkeit dichten die Venenwände von innen ab und wirken so gegen die typischen Beschwerden. Außerdem schützen sie die Venenwände vor venenschädlichen Stoffen. Arzneimittel zum Einreiben lindern zusätzlich von außen.



## Venostasin® – die kompetente Marke rund ums Bein



Klinge Pharma GmbH



### „Muskel-Venen-Pumpe“:

Die Muskulatur übt Druck auf die Venen aus, wenn die Muskeln angespannt werden. Im Zusammenwirken mit den Venenklappen (s. 1) wird das Blut in Richtung Herz transportiert.



### Krampfadern

Das sogenannte tiefe Venensystem ist in Muskeln eingebettet. Die oberflächlichen Venen liegen dagegen über der letzten Muskelschicht. Deshalb können sich die oberflächlichen Venen bei Überlastung ausdehnen. Schließlich werden sie als Krampfadern sichtbar.



### Der Kompressionsverband oder -strumpf

stützt das schwache Bindegewebe von außen. Voraussetzungen für die Wirksamkeit sind: gute Passform und zuverlässige, regelmäßige Anwendung.

**Venostasin® retard**

**Wirkstoff:** Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen.

**Zusammensetzung:** 1 Retardkapsel enthält: Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen (4,5-5,5:1) 240-290 mg entsprechend 50 mg Triterpenglykosiden berechnet als getrocknetes Aescin (Auszugsmittel: Ethanol 50 % V/V).

**Sonstige Bestandteile:**

Dextrin, Copovidon, Gelatine, Talkum, Polymethacryl-säurederivate, Dibutylphthalat, Farbstoffe E 104, E 132, E 171, E 172.

**Anwendungsgebiete:** Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Veneninsuffizienz) z. B. Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Bein-schwellungen.

**Gegenanzeigen:** Venostasin® retard soll in der Schwangerschaft nicht angewendet werden, da das Präparat nur unzureichend im Tierversuch geprüft ist und Erfahrungen bei Schwangeren nicht ausreichend dokumentiert sind. Da nicht bekannt ist, in welchem Ausmaß die Wirkstoffe in die Muttermilch übergehen, sollte während der Behandlung nicht gestillt werden.

**Nebenwirkungen:** Nach Einnahme von Venostasin® retard kann es in Einzelfällen zu Juckreiz, Übelkeit, Magen- und Darmbeschwerden (Schleimhautreizungen) kommen. In einem Fall wurde über das Auftreten einer schwerwiegenden allergischen Reaktion berichtet.

**Wechselwirkungen:** Bisher nicht bekannt geworden.

**Venostasin® Creme**

**Wirkstoff:** Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen.

**Zusammensetzung:** 1 g Creme enthält arzneilich wirksame Bestandteile: Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen (4,5-5,5:1) 38 mg (Auszugsmittel: Ethanol 50 % V/V).

**Sonstige Bestandteile:** Methyl(4-hydroxybenzoat), Propyl(4-hydroxybenzoat), Ethanol 96 %, emulgierender Cetylstearylalkohol, Natriumcetylstearylsulfat, weißes Vaseline, Aroma Waldkräuterduft, Simecon Emulsion 30 % (Simecon, Polysorbat 65, Macrogolstearat 2000, Glycerol(mono, di, tri)alkanoat (C12-C18), Methylcellulose, Xanthangummi, Sorbinsäure, Benzoesäure, Schwefelsäure 98 %, gereinigtes Wasser), gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Traditionell angewendet zur Besserung des Befindens bei müden Beinen.

**Gegenanzeigen:** Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einen der Inhaltsstoffe, insbesondere gegenüber Methyl(4-hydroxybenzoat) und Propyl(4-hydroxybenzoat) darf Venostasin® Creme nicht angewendet werden. Venostasin® Creme darf nicht bei geschädigter Haut, z. B. bei Verbrennungen, Ekzemen und bei offenen Wunden angewendet werden.

**Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen können allergische Hautreaktionen auftreten. Aufgrund des Gehaltes an Methyl(4-hydroxybenzoat) und Propyl(4-hydroxybenzoat) kann dieses Arzneimittel allergische Reaktionen auslösen, möglich sind auch Spätreaktionen wie Kontaktdermatitis.

**Wechselwirkungen:** Keine bekannt.

**Venostasin® N-Gel**

**Wirkstoff:** Aescin

**Zusammensetzung:** 100 g Gel enthalten arzneilich wirksame Bestandteile: Aescin 1 g.

**Sonstige Bestandteile:** Gereinigtes Wasser, 2-Propanol, Propylenglycol, Polyacrylsäure, Triethanolamin.

**Anwendungsgebiete:** Traditionell angewendet zur Besserung des Befindens bei müden Beinen.

**Gegenanzeigen:** Venostasin® N-Gel darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Aescin oder einen der sonstigen Bestandteile. Venostasin® N-Gel darf nicht angewendet werden auf geschädigter Haut wie z. B. Verbrennungen, Ekzemen oder bei offenen Wunden.

**Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen kann es nach Anwendung eines aescinhaltigen Präparates zu allergischen Reaktionen kommen. An der Haut können Hautrötung und Juckreiz auftreten. In solchen Fällen sollte das Arzneimittel abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden.

**Wechselwirkungen:** Keine bekannt.

**Stand der Information:**

**Februar 2004**

**Klinge Pharma GmbH**

**Postfach 80 15 07, 81615 München**